# Bewerbung Katharina Bollmann zur Jung-DGM-Bundessprecherin 2022/2023

## Kurzbeschreibung

Katharina Bollmann studiert seit 2016 an der Universität des Saarlandes Materialwissenschaft und Werkstofftechnik. Bereits im ersten Studienjahr wurde sie in der Ortsgruppe Saarbrücken aktiv und wurde im Januar 2018 zur Ortsgruppensprecherin gewählt. Als Mitglied des Bundesteams unterstützt Frau Bollmann schon im zweiten Jahr die Bundessprecherinnen bei der Organisation von Veranstaltungen und engagiert sich stark in der AG Mentoring des Nachwuchsausschusses. Neben ihrem Engagement in der jDGM und ihrem Studium ist sie seit ihrem zweiten Semester als Hiwi tätig. Nachdem sie 14 Monate im Bereich der Lehre im Fach Physik für Materialwissenschaftler Erfahrungen sammeln konnte, arbeitet sie nun seit September 2018 am Fraunhofer IZFP in vielfältigen Projekten im Bereich der unkonventionellen zerstörungsfreien Prüfung.

## Motivation

Das aktive Netzwerk der DGM zeichnet sich durch viele engagierte und begeisterungsfähige Menschen aus, die für ihre persönliche Idee brennen. Zusammen mit Manuel Best möchte Katharina Bollmann dieses Netzwerk mit jungen Ideen unterstützen. Die 2021 etablierten online-Veranstaltungen sollen weiterhin überregional MatWerker aller Erfahrungsstufen zusammenbringen und mit lokalen Austauschmöglichkeiten kombiniert werden. Erst durch vielseitigen Austausch und Diskussionen können gute Ideen ihr volles Potenzial entfalten. In diesem Sinne hofft das hier vorgestellte Bundessprecher-Team auf den Auftrag von der DGM und würde sich über die Möglichkeiten zu fruchtbarem Austausch in den nächsten zwei Jahren freuen!

## Ziele

Für die nächsten beiden Jahren möchte sich Katharina Bollmann als Mitglied des Bundessprecher-Teams für den Austausch der Jung-DGMler untereinander vor Ort und überregional, sowie mit erfahrenen MatWerkern lokal als auch deutschlandweit einsetzen. Zusätzlich zu den bereits bestehenden online-Formaten wie der monatlichen Telko sowie den Veranstaltungen der Reihe "Die Jung-DGM präsentiert" sollen wieder vor-Ort-Veranstaltungen stattfinden. Dabei möchten die Bundessprecher gerade die sehr kleinen Ortsgruppen unterstützen. Durch die Einbindung erfahrender MatWerker am Standort besteht die Möglichkeit, neue Ortsgruppen entstehen zu lassen. Darüber hinaus möchte Frau Bollmann sich für eine mehrtägige Nachwuchsveranstaltung einsetzen, bei der die aktiven Jung-DGMler sich treffen, diskutieren sowie neue Ideen und Konzepte ausarbeiten können.